

KOMPETENZFELD Gesundheit und Soziales

Aufgabenstellung für eine mündliche oder schriftliche Prüfung zum Thema „Die Sucht nach neuen Medien“

Die Aufgabenstellung bezieht sich auf das Unterrichtsbeispiel „Neue Medien“

Autor_in: das kollektiv, August 2016

NETZWERK ePSA



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung



Die Sucht nach neuen Medien

Aufgabenstellung:

Judith ist arbeitslos. Daher muss sie nicht das Haus verlassen. Schon in der Früh setzt sie sich zum Computer und spielt ihr neues Lieblingsonlinespiel. Sie unterbricht es nur, um den Pizzazustelldienst anzurufen. Die Pizza verspeist sie ebenfalls vor dem Computer. Sie chattet während des Essens mit ihrem Online-Freund Halim. Gleich nach dem Essen spielt sie das Online-Spiel weiter. Auch am Abend ist sie beim Spielen. Sie spielt bis spät in die Nacht, bis sie so müde ist, dass sie fast vor dem Computer einschläft.

Sie machen sich Sorgen um Judith. Nennen Sie Punkte, an denen Sie erkennen, dass Judith ein Problem hat. Folgende Anregungen unterstützen Sie dabei:

- a. Zeitaufwand im Internet?
- b. Leben ohne Internet?
- c. gesundheitliche Folgen?
- d. soziale Kontakte?
- e. Job als Computerfachkraft?

Erklären Sie Judith, welche Gefahren vom Umgang mit neuen Medien ausgehen. Begründen Sie Ihre Ausführungen.

Beschreiben Sie auch, wie sich soziale Beziehungen durch die Verwendung mit neuen Medien verändern.

Nennen Sie Judith mögliche Beratungsstellen und Hilfsorganisationen, wo sie sich mit ihrem Problem hinwenden kann!

Wir wünschen gutes Gelingen!!!!

Anhang für Prüfende

1. Beurteilungskriterien

Der/die Prüfungskandidat_in zeigt bei der jeweiligen Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:

| Skala | Beschreibung der Beurteilungskriterien |
|---|---|
| 3.0 Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können | <p>Deskriptor 3: Empathie in Bezug auf die Bedürfnisse und Wünsche spezieller Personengruppen, im Konkreten Menschen, die von Internetsucht betroffen sind, wird durch das Erkennen kritischer Situationen und durch Aufzeigen von Handlungsoptionen gezeigt. Mögliche Probleme von Judith werden wahrgenommen und benannt.</p> <p>Deskriptor 7: Adäquate Unterstützungsformen wie Interventionen oder (Sofort-)Maßnahmen werden genannt und beschrieben, d.h. Beratungsstellen für Menschen mit Internetsucht werden aufgezeigt. Die Eigenverantwortung jedes Menschen ist bewusst und wird respektiert, diese Haltung wird in der Prüfungssituation artikuliert.</p> <p>Deskriptor 8: Wertschätzende und situationsangemessene Umgangsformen in der Interaktion mit Judith werden genannt und beschrieben. Es werden dabei ihre Lebenssituation, ihre Bedürfnisse und Probleme berücksichtigt.</p> |

2. Beurteilungsraster

| | 4.0 | 3.0 | 2.0 | 1.0 | 0.0 | Bemerkung |
|---|-----|-----|-----|-----|-----|-----------|
| Deskriptor 3 „Situationen anderer Menschen und die Rolle sozialer Arbeit erfassen“ | | | | | | |
| Deskriptor 7 „Menschen situationsangemessen unterstützen“ | | | | | | |
| Deskriptor 8 „Mit Menschen in besonderen Lebenssituationen angemessen interagieren“ | | | | | | |

3. Vom Beurteilungsraster zur Note

| Ergebnisse | Ziffernote |
|---|----------------|
| Mindestens 50 % der Ergebnisse sind 4.0, die restlichen Ergebnisse sind 3.0. | Sehr Gut |
| Mindestens 50% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher, die restlichen Ergebnisse sind nicht weniger als 2.0 | Gut |
| Mindestens 50% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher, und die restlichen sind nicht weniger als 1.0. | Befriedigend |
| Maximal ein Ergebnis darf 0.0 sein, die restlichen Ergebnisse sind mindestens 1.0 oder höher. | Genügend |
| Mehr als ein Ergebnis ist 0.0. | Nicht genügend |